

Zeitschrift für angewandte Chemie

Seite 729 736

Wirtschaftlicher Teil u. Vereinsnachrichten

7. November 1913

Marktberichte.

Zuckermarkt. Auf dem internationalen Zuckermarkte sind im letzten Berichtabschnitt mehrfach größere Kurschwankungen zu verzeichnen gewesen. Anfangs wurden die Preise nach oben geführt, und die hauptsächlichste Einwirkung auf diese Entwicklung des Marktes hatten fortgesetzt zur Ausführung kommende Deckungs- und Meinungskäufe für österreichische Rechnung. Durch die letzteren wurde der von den großen Ernteschätzungen für Europa und Amerika wie für die Kolonien ausgehende Druck immer wieder behoben. An den übrigen europäischen Märkten machte sich deutlich die Abwartung der Käufer bemerkbar, das war auch in bezug auf England der Fall. Von hier aus wurden zeitweise sogar Begleitungen vorgenommen, wodurch auf die kontinentalen Märkte Europas ein Druck ausgeübt wurde, der sich aber durch die bereits erwähnten österreichischen Käufer milderte. Immerhin war vorauszusehen, daß nach Einstellung dieser Käufe die zuversichtliche Stimmung ruhigerer Tendenz Platz machen müßte. Die Erzeugung auf der gesamten Erde, Rüben- und Rohrzucker zusammen, dürfte nach den Schätzungen um rund 36 Mill. Zentner höher ausfallen als in der Vorkriegspagne, womit eine Zuckerproduktion zu erwarten ist, wie sie bisher noch nicht zu verzeichnen war. Als nun am letzten Montag das Ergebnis der Umfrage der Internationalen Vereinigung für Zuckерstatistik nach der Höhe der europäischen Zuckererzeugung bekannt wurde und die Wahrscheinlichkeit einer sehr großen europäischen Ernte bestätigte, verflaute der Markt und die Preise schlugen scharf rückläufige Bewegung ein. Das Verhalten der Rohrzuckerproduzenten hielt indessen nach einer kräftigen Verflauung weitere Rückgänge auf; das Angebot war zwar reichlich, aber niemals stürmisch und entsprach durchaus den Zeitverhältnissen und der Nachfrage. In fertiger Gebrauchsware (Raffinaden) kamen nur einige geringfügige Umsätze zustande. (L. N. N.) *dn.*

Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt. Der starke Rückgang der Preise, über den schon berichtet worden ist, hat dem Markte sein besonderes Gepräge gegeben und ihn so ungünstig gestaltet. Die weichende Konjunktur findet eben in den Preisen zuerst und am meisten Ausdruck. Inzwischen hat sich aber bei den Werken anscheinend eine gewisse Unlust eingestellt, die Preise noch weiter drücken zu lassen. Die Werke lassen lieber Aufträge fahren, als daß sie den geforderten recht schlechten Preis noch weiter ermäßigen. Man kann deswegen wohl schon mit einiger Berechtigung annehmen, daß für die hauptsächlichen Walzprodukte im Durchschnitt der Tiefstand der Preise erreicht ist und größere Ermäßigungen kaum noch eintreten werden. Größere Abschlüsse kommen nur hier und da zustande; die Beschäftigung ist vielfach schwach, und die Lager werden gefüllt. Der Abruf der gekauften Mengen ist im allgemeinen noch befriedigend. Ähnlich wie im Inlande ist auch die Lage des Auslandsmarktes. Der Bedarf, wie die Preise gingen bisher zurück. Es scheint aber, als ob eine Besserung mit der Entspannung des Geldmarktes eintritt.

In den Eisenrohstoffen wird die Marktlage ebenfalls schwächer. Die Beschäftigung ist zwar noch im allgemeinen befriedigend, doch wird der Abruf langsamer, und der Auftragsbestand kommt nicht mehr auf die Höhe der letzten Zeit. Für Eisenerze hat die Nachfrage im allgemeinen nachgelassen, und die Preise für ausländische Erze sind zurückgegangen, sowohl für spanische Erze wie auch Lothringer Minette. Die Beschäftigung der Nassauer Gruben ist ebenso wie die der Siegerländer noch gut, da noch genügend Abschlüsse für dieses Jahr, teilweise auch noch für nächstes, vorliegen. Doch werden neue Abschlüsse nur sehr wenig gemacht. Der Preis ist ebenfalls um etwa 0,50 M für eine

Tonne gewichen. Die Siegerländer Gruben haben im allgemeinen noch nicht einen geringeren Auftrag und Beschäftigungsstand aufzuweisen. — Auch am Markte für Altmaterialien herrscht eine ständig weichende Tendenz. Die übrigen Produkte haben an dieser Stelle geringere Bedeutung, so daß auf sie nicht weiter eingegangen zu werden braucht. *Wth.*

Kartelle, Syndikate, wirtschaftliche Verbände.

Kalisyndikat. In der am 31./10. 1913 stattgefundenen Gesellschafterversammlung des Kalisyndikates teilte der Vorstand über den Absatz u. a. folgendes mit: Trotz der wirtschaftlichen und politischen Depression, die im Frühjahr besonders auf den osteuropäischen Märkten lagerte, und der allgemeinen großen Geldknappheit, die sich auch in Deutschland, besonders aber in den Vereinigten Staaten fühlbar machte, ist in den ersten neun Monaten dieses Jahres gegen die gleiche Zeit des Vorjahrs ein Mehrabsatz im Werte von rund 10 Mill. Mark erzielt worden. Dieser Mehrabsatz genügt leider nicht, um die 46 Werke zu befriedigen, die seit dem 1./1. neue Beteiligungs- und Zuschlagsquoten erhalten haben, denn die Ansprüche dieser Werke an den Absatz des Syndikates belaufen sich bis Ende September auf etwa 11 Mill. Mark. Wenn auch der Mehrabsatz von 10 Mill. Mark angesichts der geschilderten ungünstigen Verhältnisse ziffernmäßig befriedigend erscheint, so läßt er doch insofern zu wünschen übrig, als er in Kalirohsalzen und Kalidüngesalzen, nicht aber in Chlorkali und Sulfaten besteht, die den Werken besseren Gewinn bringen. Es steht aber zu hoffen, daß in den letzten drei Monaten wenigstens in Chlorkali ein Ausgleich erfolgt, denn es liegen jetzt gute Abarungen vor allem aus den Vereinigten Staaten vor. Über das voraussichtliche Endresultat des Jahres 1913 kann der Vorstand noch nichts berichten. Die Versammlung gab sodann ihre Zustimmung zu der endgültigen Aufnahme von 16 Werken, die bei der letzten Versammlung am 31./5. dem Syndikat beigetreten sind. Es ist bekannt, daß das Syndikat Schritte unternommen hatte zwecks Stilllegung von Werken. Diese Bemühungen haben aus verschiedenen Gründen indes bisher zu keinem Ergebnis geführt.

Aus der umfangreichen Debatte ergab sich, daß allseitig zunächst Verhandlungen über die Verlängerung des Kalisyndikates durch Aufgabe der Kündigungsklausel, sowie ein Verzicht der Mitglieder des Syndikates auf die Gründung neuer Werke oder auf die Beteiligung an solchen ausdrücklich gewünscht werden. Zwecks Beschleunigung dieser Verhandlungen soll möglichst noch im November eine Gesellschafterversammlung stattfinden. Alle Redner stimmen darin überein, daß angesichts der Lage der deutschen Kaliproduktion gegen eine weitere gesetzliche Belastung dieser Industrie mit aller Schärfe Protest erhoben werden müsse. *ct.*

Aus Handel und Industrie des Auslandes.

Frankreich. Laboratoires Sauter, société par actions Genève, Paris, Bellegarde. Für 1912/13 soll die Dividende dieser Gesellschaft (Fabrikation pharmazeutischer Produkte) mit 10% (Vorjahr 8,5%) vorgeschlagen werden. Das Aktienkapital ist 1912 um 60 000 Fr. auf 1,2 Mill. Fr. erhöht worden. Die Dividende zeigt seit Jahren eine ununterbrochene Steigerung. *ar.*

Unter der Firma Société Artificielle de la Voûte, Paris, wurde mit einem Aktienkapital von 1 Mill. Francs eine neue Kunstseidenfabrik errichtet. *-r.*

Schweden. Schwedische Zuckerfabrik, A.-G., Stockholm. Vortrag 411 796 Kr. Reingewinn 8 905 875 Kronen gegenüber 10 898 531 Kr. im Vorjahr. Dividende 5%.

dn.

Schweiz. A. G. für Quellenprodukte, Basel. Bei der großen Bedeutung, die das Radium und die Radiumpräparate heute in der Wissenschaft gewonnen haben wird es jedenfalls Interesse erregen, daß ein Schweizer Unternehmen im Begriffe steht, ein neues Verfahren „zur Gewinnung der Radiumemanation aus Quellwassern mit teils einer Kontaktmasse“ praktisch auszubeuten. Es ist dies die A. G. für Quellenprodukte in Basel, der auf Grund einer staatlichen Konzession das alleinige Recht zusteht, aus den bekannten Thermalquellen von Baden-Baden Thermalsalz und Thermalpastillen herzustellen. Die Fabrik wird Ende des Jahres in Baden-Baden in Betrieb genommen werden. Die dort gemachten Beobachtungen sollen alsdann als Grundlage dienen, um auch an die Ausbeutung anderer Radiumquellen, auch schweizerischer, heranzutreten. ct.

Österreich. Die serbisch-böhmisiche Zuckerfabrik und Raffinerie Cupriaj schließt die Geschäftsperiode 1912/13 mit einem Verlust von 61 000 K.

dn.

Aus Handel und Industrie Deutschlands.

Der Arbeitsmarkt im Monat September 1913. Der Beschäftigungsgrad auf dem gewerblichen Arbeitsmarkt war überwiegend befriedigend, wenn auch minder günstig als im Vorjahr. Es zeigt sich gegenüber dem Vormonat in einer Reihe von Gewerben eine leichte Verbesserung, die allerdings der gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahrs eingetretenen Verschlechterung nicht die Wage hält.

Nach den Berichten von industriellen Firmen und Verbänden hat die allgemeine Lage des Ruhrkohlenmarktes eine weitere langsame Abschwächung erfahren. In Ober- und Niederschlesien und auf dem Braunkohlenmarkt gestaltete sich der Geschäftsgang zufriedenstellend. Der Eisenbergbau in Elsaß-Lothringen wie im Siegerlande und in den Lahm-, Dill- und benachbarten Revieren erfreute sich nach Berichten der dortigen Interessenverbände guter Beschäftigung. In der Roheisenherstellung gestaltete sich der Beschäftigungsgrad im allgemeinen ausreichend. Es zeigte sich allerdings eine geringe Verschlechterung, die namentlich in dem Rückgang der Preise sich ausdrückt. Die Blei- und Zinkhütten des Westens waren wie im Vormonat gut beschäftigt. In Schlesien war die Beschäftigung der Zinkhütten unzureichend. Es mußte daher eine Einschränkung der Produktion durch Stilllegen mehrerer Zinköfen vorgenommen werden, um die Bestände nicht noch weiter anwachsen zu lassen. Gegen den Vormonat, in welchem das Geschäft viel zu wünschen übrig ließ, trat keine Veränderung ein. Die schlechte Lage des Zinkmarktes hat ihren Grund in der schlechten Lage des Baugewerbes und in dem unzureichenden Absatz nach dem Ausland, besonders nach England.

Die Kupferhütten waren wie bisher befriedigend beschäftigt. Es zeigte sich zwar in einigen Sorten guter Beschäftigungsgrad, in allgemeiner Handelsware war jedoch der Eingang neuer Aufträge schleppend. Die Kalindustrie hatte befriedigend zu tun und war besser als im Vormonat beschäftigt. In der Kali- und Superphosphatindustrie waren die Anforderungen der landwirtschaftlichen Verbraucher reger als im Vormonat. Im Salzbergbau und Salinenbetrieb zeigte sich in der normalen Beschäftigung des Vormonates keine Veränderung. Die Nickelfabriken hielten ihren befriedigenden Beschäftigungsgrad aufrecht und konnten eine Verbesserung gegenüber dem Vormonat und Vorjahr feststellen. Die Mälzwerke hatten ausreichend zu tun, waren jedoch schlechter als im Vormonat und Vorjahr beschäftigt. Die chemische Großindustrie hatte in dem letzten Monat gleichmäßige Beschäftigung. Der Absatz war zwar infolge des schwächeren Abrufes etwas schlechter als im Vormonat und zur Zeit des Vorjahres. Die Schwefel- und Säurefabriken konnten ebenfalls ihre gute Be-

schäftigung aufrecht erhalten. Das Gleiche gilt von der Gelatinefabrikation, die allerdings infolge der ungünstigen Geschäftslage eine geringe Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr erlitten hat. In der Fabrikation chemisch-pharmazeutischer Produkte, die im allgemeinen zufriedenstellend war, leidet der Geschäftsgang immer noch unter den unsicheren Verhältnissen auf dem Balkan, und es zeigt sich gegenüber dem Vormonat eine kleine Verschlechterung, die darauf zurückzuführen ist, daß im Inlande nach wie vor die Geldverhältnisse gedrückt sind, die Verbraucher ihre Käufe einschränken und daß vielfach im Auslande ein vergrößerter Absatz nicht erzielt werden kann. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Beschäftigungsgrad im allgemeinen unverändert, in einer Reihe von Betrieben jedoch besser gewesen. Die Lackfabriken waren größtenteils zufriedenstellend beschäftigt. Das gleiche gilt von den Anilin- und Teerfarbenfabriken. Auch die Farben- und Gerbstoffextraktfabrikation war nach einem Bericht des Vereins deutscher Farbstoff- und Gerbstoffextraktfabrikanten in guter Beschäftigung, die sogar infolge der flotteren Nachfrage besser als im Vormonat und Vorjahr sich erwies. In der normalen Beschäftigung der Teerdestillation ist gegenüber dem Vormonat und Vorjahr keine Veränderung eingetreten. Die Ceresinfabriken konnten eine geringere Verbesserung gegen den Vormonat feststellen und eine Steigerung des Umsatzes gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahrs. Aus der Glycerinfabrikation wird über schlechte Beschäftigung geklagt, die sich gegenüber dem Vormonat infolge des Mangels an Aufträgen noch weiter verschlechtert hat. Die Weißblechentzinnungsindustrie hatte gut zu tun, doch waren die verkauften Mengen geringer als zur gleichen Zeit des Vorjahrs. Es bestand ein starkes Überangebot an Arbeitskräften. Die Kokereien erfreuten sich guter Beschäftigung, die gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung aufweist. Die Eis- und Kälteindustrie hatte befriedigend zu tun und konnte eine Verbesserung gegenüber dem Vormonat und Vorjahr infolge der günstigeren Witterung verzeichnen.

In den Brauereien Münchens war der Geschäftsgang infolge der günstigen Witterung gut. Das Angebot an Arbeitskräften war jedoch im Berichtsmonate besonders stark und überstieg den Bedarf bei weitem. Auch in den nordbayerischen und badischen Brauereien war der Beschäftigungsgrad befriedigend. In den norddeutschen Brauereien war die Beschäftigung infolge der trockenen und warmen Witterung ebenfalls gut, andererseits wirkte die andauernd schlechte Geschäftslage einer ganzen Reihe von Industrien und die mit derselben verbundene Arbeitslosigkeit nachteilig. Die Spiritusindustrie war im allgemeinen mittelmäßig beschäftigt. In der Zementindustrie flaute der Beschäftigungsgrad ab infolge Nachlassens der Nachfrage auf dem Inlands- wie auch Auslandsmarkte. Es trat gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine Verschlechterung ein. Die Porzellanfabriken waren größtenteils gut beschäftigt. In der Glassindustrie waren die Betriebe zur Herstellung von Konservengläsern, Flaschen und Elektrizitätszählern und Quecksilberdampfschalen, Röhren-, Laboratoriums-, Beleuchtungs- und optischen Gläsern gut, zum Teil sehr gut beschäftigt. Der Absatz konnte in einer Reihe von Betrieben erhöht werden. Die Zellstoffindustrie hatte nach einem Bericht des Vereins deutscher Zellstofffabrikanten im allgemeinen gerade noch ausreichenden Beschäftigungsgrad, der jedoch im Verhältnis zum Vorjahr etwas schlechter war. In der Holzstoffindustrie ließ nach einem Bericht des Vereins deutscher Holzstofffabrikanten der Wasserstand, der im Anfang des Monates günstig war, allmählich zu wünschen übrig, und infolgedessen flaute auch die Beschäftigung bedeutend ab, so daß eine Verschlechterung gegenüber dem Vormonat eintrat. Auch die übrigen Berichte aus der Holzstoffindustrie bezeichnen den Beschäftigungsgrad als weichend. In der Papierindustrie gestaltete sich nach einem Bericht des Vereins schlesischer Papierfabrikanten in Druckpapier das Geschäft weiterhin schlecht, und auch in den anderen Papiersorten war die

Beschäftigung ungenügend und schlechter als im Vormonat und Vorjahr. Einzelne Fabriken mußten mit Einschränkungen arbeiten. Auch die übrigen Berichte aus der Papierindustrie bezeichnen den Beschäftigungsgrad als unzureichend und schlechter als im Vormonat. Aus der Gummiwarenindustrie wird von der Mehrzahl der Berichte der Beschäftigungsgrad als befriedigend, doch etwas schlechter als im Vormonat bezeichnet. (Nach Reichs-Arbeitsblatt 11, 723—732.)

Wth.

Verschiedene Industriezweige.

Die Porzellanfabrik Triptis A.-G. kaufte die Porzellanfabrik Probstau der Firma Brüder Willner in Teplitz.

Unter der Firma Schlickum-Werke A.-G., Hamburg, ist eine A.-G. mit einem Kapital von 750 000 M gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung der bisher unter der Firma Wachs- und Ceresinwerke zu Hamburg J. Schlickum & Co. betriebenen Fabrik, ferner die Errichtung, der Erwerb und die Veräußerung verwandter Unternehmungen, sowie der Betrieb aller mit derartigen Unternehmungen in Zusammenhang stehenden Geschäfte jeder Art.

Bl.

Vereinigte Lederleimfabriken vormals J. E. Jenss A.-G., Uetersen. Bruttogewinn 588 796 (625 872) M. Nach Abzug von 431 842 (397 800) M. Unkosten und 70 774 (65 638) M Abschreibungen Reingewinn 86 180 (152 413) M. Dividende 8%. Debitoren 279 467 (235 625) M. Warenbestände 341 070 (392 391) M. Kreditoren 70 235 (16 486) und Rücklagen 68 087 Mark neben 1 Mill. Mark Aktienkapital und 500 000 M Obligationen.

dn.

Zuckerraffinerie Braunschweig. Auf Zuckerkonto Gewinn 1 125 798 M. Zinsenkonto 7842 M. Betriebs- und Geschäftskosten 744 694 M. Wertpapierkonto 666 932 M. Nach Abschreibungen von 51 295 M ergibt sich ein Reingewinn von 299 114 M, dazu Vortrag aus dem Jahre 1911/12 16 840 M, zus. 315 954 M. Dividende 12%.

dn.

Aus der Kaliindustrie.

Kalipropaganda. Im Laufe des nächsten Monats finden in Moskau Konferenzen der Leitung des Kalisyndikates mit den Vertretern russischer Behörden und landwirtschaftlicher Korporationen statt, die den Ausbau der Kalipropaganda in Rußland zum Gegenstand haben. Rußland bezog im vergangenen Jahre etwa 523 000 dz reines K_2O (von etwa 10 Mill. Doppelzentner Gesamtabsatz). Berücksichtigt man, daß Deutschland etwa 5 300 000 dz und Amerika etwa 2 360 000 dz K_2O verbrauchten, so läßt sich leicht ermessen, welche Absatzmöglichkeiten im russischen Riesenreich mit seinen gewaltigen landwirtschaftlichen nutzbaren Flächen noch vorhanden sind, und man wird daher mit Recht den erwähnten Bestrebungen eine große Bedeutung beimessen dürfen.

—7.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Hamburger Bürgerschaft hat den Antrag des Senates, die Errichtung einer Universität in Hamburg zu beschließen, abgelehnt. Ein Antrag, die Vorlage an einen Ausschuß zu verweisen, wurde gleichfalls abgelehnt. Ein Antrag wurde angenommen, einen Ausschuß zur Prüfung der Frage einzusetzen, in welcher Weise unter Fortsetzung der Ausbildung des Vorlesungswesens der weitere Ausbau des Hamburger Kolonialinstitutes als einer selbstständigen, der Forschung, Lehre und taktischen Ausbildung gewidmeten Anstalt mit tunlichster Beschleunigung dauernd ermöglicht werden könnte.

Geh. Obermedizinalrat Prof. Gaffky in Berlin wurde zum Wirkl. Geh. Obermedizinalrat mit dem Range der Räte erster Klasse unter Ernennung zum ordentlichen Ehrenmitglied des Institutes für Infektionskrankheiten „Robert Koch“ ernannt.

Dr. Alexander Backhaus, a. o. Professor an der Universität Königsberg, ist nach zehnjährigem Urlaub an die Universität Königsberg zurückgekehrt. Er war während dieser Zeit als Generaldirektor der Berliner Rieselgüter,

sowie als Organisator und Direktor der landwirtschaftlichen Hochschule in Montevideo und der staatlichen Versuchs- und Mustergüter in Uruguay tätig.

Assistent Dr. Kasimir Kling hat sich für allgemeine Chemie an der Universität Lemberg habilitiert.

Dr. Heinrich Mallison, Breslau, ist Assistent von Prof. Dr. Willstätter am Kaiser Wilhelm-Institut für Chemie in Berlin-Dahlem geworden.

Privatdozent Dr. Luigi Mascalitti in Bologna ist als Professor der pharmazeutischen Chemie und Toxikologie an die Universität Gagliari berufen worden.

Hofrat Eduard Donath von der deutschen technischen Hochschule in Brünn vollendete zu Beginn des laufenden Semesters das 25. Jahr seiner Tätigkeit als Professor der chemischen Technologie an dieser Hochschule. Aus diesem Anlaß wurde von einem aus seinen engeren Fachgenossen und Amtskollegen bestehenden Komitee eine Sammlung eingeleitet, an welcher sich die ehemaligen Hörer des genannten Lehrers, wie auch Industrielle, Fachgenossen und Freunde desselben beteiligten. Durch diese Sammlung wurde eine Stiftung ins Leben gerufen, die den ausgesprochenen Wünschen der Spender entsprechend als „Professor Eduard Donath-Stiftung“ bezeichnet werden soll. Die Zinsen dieser Stiftung, die den Nominalwert von siebtausend Kronen erreicht hat, sollen jedes Jahr in Form eines Stipendiums einem Doktoranden der chemisch-technischen Abteilung der deutschen technischen Hochschule in Brünn verliehen werden. Von irgendeiner feierlichen Veranstaltung wurde auf ausdrücklichen Wunsch Hofrat Donath abgesehen.

Gestorben sind: Kommerzienrat Edgard Böcking, Chef der Firma C. H. Böcking & Dietrich, Portlandzementwerk in Saarbrücken, am 18./10. in Saarbrücken im Alter von 61 Jahren. — Max Mühsam, Gründer und Seniorchef der Firma Max Mühsam, Farbenfabrik, Berlin-Neukölln, am 22./10. — Bergwerksdirektor Wilhelm Naumann, Meuselwitz, Grubenvorstandsmitglied und Direktor der Gewerkschaft Heureka. — Landesgeologe, Geh. Bergrat, Prof. Dr. H. Pontonié, am 28./10. in Berlin-Lichterfelde im Alter von 55 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

Dissertationen.

- B. = Techn. Hochsch. Berlin. — Br. = Techn. Hochsch. Braunschweig. — Dan. = Techn. Hochsch. Danzig. — D. = Techn. Hochsch. Darmstadt. — Dr. = Techn. Hochsch. Dresden. — H. = Techn. Hochsch. Hannover. — St. = Techn. Hochsch. Stuttgart.
- Groedel, E. E., Experimentelle und theoretische Unters. an Preßlufthämmern. D.
- Grünzweig, M., Die Gesamtensionen d. Sulfate einiger seltener Erden. Vers. einer quant. Trennungsmethode. D.
- Hanaman, F., Über Rostvers. mit nitriertem Eisen. B.
- Harm, R., Unters. an Preßluftwerkzeugen. B.
- Hene, E., Über den Chemismus d. Stickoxydbildung im Hochspannungsbogen. B.
- Jacob, W., Studien über d. Diaphragmaverf. z. elektrolyt. Gew. v. Alkali u. Chlor. Dr.
- Jünecke, L., Brasiliens Außenhandel u. seine Verkehrsverhältnisse mit bes. Berücksichtigung d. Bez. z. Deutschland. H.
- Jeckmann, K., Die St. Paulskirche in Frankfurt a. M. D.
- John, H., Über Kupferammoniakbasen. B.
- Kardos, M., Über einige Acetanthrachinon- u. 1. 9-Anthracenderivate. B.
- Kleser, F., Über den basischen Einfluß d. Methoxyls. St.
- Klein, Fr., Die Benzoylierung d. Cellulose. H.
- Klein, M., Grundlagen zu einer Dynamik d. Unterwasserfahrt. B.
- Klingenberg, K. L., Über den 2-Anthrachinonaldehyd. B.
- Klingstedt, A., Ein neues Verf. z. Best. d. Cellulose in verholzten Fasern u. Studien über d. nach diesem Verf. aus Jute u. Holz isolierten Cellulosen. Dr.
- Kühnel, R., Das Verhalten gehärteter u. angelassener untereutektischer Stähle. B.
- Kraenendiek, F., Über die Zersetzungsgeschwindigkeit v. Ammoniak u. v. Schwefeltrioxyd. H.
- Kroseberg, W., Beiträge z. Erforschung d. Angosturaalkaloide. Br.
- Lilje, F., Hochofen-Begichtungsanlagen unter bes. Berücksichtigung ihrer Wirtschaftlichkeit. B.

- Linke, W.**, Über Schaltvorgänge bei elektr. Maschinen u. Apparaten. H.
Moeller, M., Die Ozonbildung durch Lenardstrahlen. Dan.
Mühlmeister, H., Beiträge zur Hydrolyse und Sulfolyse der Cellulose. H.
Müller, F., Über d. Technik d. Probenahme u. d. Analysenmethoden z. genauen Best. kleiner Mengen v. schwefliger Säure u. Schwefelsäure in Abgasen. Dr.
Müller, P. H., Beharrungsregler. H.
Müller v. Ullak, P., Über d. Einfl. verschied. Flüssmittel auf d. mechanische Widerstandsfähigkeit keramischer Massen. B.
Neubert, J. K., Die Tonverflüssigung durch Alkali. Dr.
Neufeld, M. W., Studien über d. Reibung flüss. Krystalle. Dan.
Oertel, R., Zur Kenntnis d. Oxycellulose. H.
Ornstein, M., Über Wolfram-, Molybdän- u. Eisencarbide u. ihre katalyt. Wirksamkeit bei d. Zersetzung v. Methan u. Kohlenoxyd. B.
Paunescu, J., Über die Kohlenstoffaufnahme des Mangans in Methan. B.
Pay, A. de, Über Derivate des Benzophenons. St.
Petry, W., Die Zugbeanspruchung d. Eisens im Eisenbeton bei auf Biegung beanspruchten Bauteilen. D.
Prausnitz, P. H., Studien über d. elektrolyt. Herst. v. Natriumhypochlorit. Dr.
Prziza, O., Die elektrolyt. Reduktion d. Kohlensäure u. d. Kohlenoxyds unter Druck. B.
Rabow, F., Über Knickfestigkeit. H.
Raeßler, M. M., Über d. Wasserstoffgehalt des Elektrolytkobalts. Dr.
Renner, O., Über d. Best. d. Fluors. Dr.
Riehl, E. R., Studien in d. Acenaphthen- u. Acenaphthylreihe. St.
Rinau, W., Über d. Zersetzungsgeschwindigkeit v. Monochloramin. H.
Röver, A., Versuche über d. Unempfindlichkeit eines Fliehkratzer. H.
Roll-Hansen, C., Über die Zersetzung v. Calcium-Wasserstoffverb. D.
Schade, M., Über d. Polarisation bei d. elektrolyt. Nickelabscheidung. Dr.
Schletter, E., Beiträge z. Kenntnis des Benzoacetodinitrils u. p-Toluolacetodinitrils. Dr.
Schiller, W., Über Methylazafarin. B.
Schmidt, W., Die Kosten städt. Straßen u. deren Einfl. auf d. Anbau. H.
Schucht, H., Über d. Fällung d. Suspensionskolloide als Adsorptionserscheinung. Br.
Schultze, J., Grundwasser-Abdichtung. B.
Sebestyén, R. v., Über einige aromatische Nitrosocarbonsäuren u. ihre Bildung aus Nitroaldehyden im Sonnen- oder ultravioletten Lichte. B.
Stephan, E., Berechnung d. homogenen, quadratischen Platte u. deren Aufnahmeträger. D.
Stötzer, H., Über d. Eindampfen v. Alkalicyanidlsgg. Dr.
Strelcher, S., Über d. Chloride v. vier Valenzstufen des Iridiums u. Platins. D.
Szendről, L., Zur Kenntnis d. Dihalogenindone. B.
Tanzen, A., Pyrogene Acetylenkondensationen. Br.
Tenne, A., Das Anodenpotential bei d. Elektrolyse v. Natriumchlorid. Dr.
Theobald, W., Die Herst. des Blattmetalls in Altertum u. Neuzeit. H.
Vogel, P., Über einige Kondensationsprodukte des m-Methoxybenzaldehyds. St.
Wahl, R., Über die 2, 1, 5-Naphthylamindisulfonsäure, die 2, 5, 1-Aminonaphtholsulfonsäure u. ihre Derivate. Dr.
Warszawski, S., Über neue Halogen- u. Halogennitroderivate des Toluols u. d. orientierenden Einfl. d. Halogenatome auf d. Eintrittsstelle d. Nitrogruppe im Toluol. Br.
Wege, G., Der gotische Fachwerkbau in Halberstadt. H.
Welpert, H., Über Bromderivate des Phenanthrens u. Phenanthrenchinons. St.
Wispker, H., Über d. Stuckbilder an den Gewölben des Posener Rathauses. H.
Witt, F. H., Unters. über o-Aminoazobenzol. B.
Wolfram, H., Die Verbindung des Stickstoffes mit reinem u. techn. Eisen. Dr.
Woost, J., Über d. Einfl. d. Temp. auf d. elektromotorische Verhalten des Eisens in Kalilauge. Dr.
Zeh, L., Beitrag z. Kenntnis d. Glyoxalidone. D.
Zimmermann, W., Beiträge z. Kenntnis d. Sulfitreaktionen. Dr.

Habilitationsschriften.

- Conradi, H.**, Vorarbeiten zur Bekämpfung der Diphtherie. Dr.
Liebermann, H., Über Succinylbernsteinsäureester u. ihre Reaktionen g. Ammoniak u. primäre Amine. B.

Dissertationen von Universitäten.

- Hugel, E.**, Über d. Dysanalyt v. Vogtsburg im Kaiserstuhl. Univ. Freiburg i. B.
Lück, H., Beitrag z. Kenntnis des älteren Salzgebirges im Berlepsch-

Bergwerk bei Staßfurt nebst Bemerkungen über die Pollenführung des Salztones. Univ. Leipzig.
Rückstuhl, W. I., Beitrag zur Kenntnis d. Kalium-Bleidoppelchloride II. Über d. Best. einer Überführungszahl bei d. Elektrolyse d. geschmolzenen Gemenge v. Blei- u. Kaliumchlorid. Univ. Zürich.
Seidel, F., Über d. Darst. u. Eigenschaften d. Abietinsäuren. Univ. Heidelberg.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Zu dem Bericht über die Dresdener Hauptversammlung des **Verbandes landwirtschaftlicher Versuchsstationen** (Angew. Chem. 26, III, 679—680) erhalten wir bezüglich der Verhandlungen über die Phosphorsäurebestimmung im Thomasmehl, wo es heißt: „... und so wurde nach längeren Verhandlungen beschlossen, für Phosphorsäurebestimmungen im Thomasmehl die Lorenzsche Methode als Verbandsmethode festzulegen, daneben aber auch, zunächst auf ein Jahr, die Poppische Eisencitratmethode gelten zu lassen; so ist die Anzahl der Methoden wenigstens auf 2 beschränkt ...“ die Mitteilung von seiten eines Herrn, der jenen Verhandlungen als Gast beiwohnte, „daß an den bisherigen Zuständen weiter nichts geändert wurde, als daß die Methode Böttcher-Wagner fallen gelassen, und daß an deren Stelle die Eisencitratmethode zugelassen wurde; für die Lorenzmethode wurde gar nichts Neues beschlossen, sie bleibt vielmehr genau wie bisher einstweilen eine von den fünf zulässigen Methoden. Als Verbandsmethode für Differenzfälle gilt nach wie vor bis auf weiteres ausschließlich die Methode der Kieselsäureabscheidung mittels Salzsäure. Durch die Darstellung des Berichtes würde die schon vorhandene Verwirrung nur leider noch vermehrt werden. Es ist allerdings sehr zu wünschen und zu hoffen, daß in Kürze die Verhältnisse geklärt werden; es wäre aber irreführend, wenn jetzt der Meinung Nahrung gegeben würde, als ob die Lorenzmethode ihren Befähigungsnachweis erbracht hätte und vor den übrigen bewährten Methoden den Vorzug verdient. Wahrscheinlich ist das Gegenteil der Fall.“

Erwidierung des Berichterstatters.

Der Einsender hat insofern recht, als allerdings die erwähnte Lorenzsche Methode leider nicht als einziges neben der Eisencitratmethode gültiges Verfahren zur Ermittlung des Phosphorsäuregehaltes im Thomasmehl festgesetzt wurde; der seinerzeit bereits in Münster (Versuchsstationen 81, 187 [1913]) vom Düngemittelausschuß gestellte Antrag fand nicht die statutengemäß bei Verbandsmethodenänderung erforderliche einstimmige Annahme; von den 36 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern stimmten 14 dagegen. Aus dieser immerhin sehr bedeutenden Majorität hatte Referent irrigerweise den Schluß gezogen, daß die bewußte Lorenzmethode als einzige Verbandsmethode festgelegt sei. Im übrigen erkennt man ohne weiteres, daß die meisten Versuchsstationen gerade mit diesem Verfahren sehr zufrieden sind, vgl. auch Neubauer, Versuchsstationen 82, 465 (1913), hoffen wir also, daß es bald einzige Verbandsmethode wird.

V. [V. 87.]

Der heimische Arbeitsausschuß für die **II. Allgemeine Deutsch-Ostafrikanische Landesausstellung Daressalam 1914** (Berlin NW, Roonstraße 1) gibt bekannt, daß sich die Deutsche Ostafrikalinie angesichts der nationalen Ziele, die mit der Veranstaltung verfolgt werden, bereit erklärt hat, Güter, die zu Ausstellungszwecken von Deutschland nach Daressalam gesandt waren und dort unverkauft geblieben sind, frachtfrei innerhalb zweier Monate nach Schluß der Ausstellung nach Hamburg zurückzufördern. Wegen der zu beobachtenden Formalitäten erteilt sowohl die Ausstellungsleitung in Daressalam als auch der heimische Arbeitsausschuß jede gewünschte Auskunft.

Verband deutscher Patentanwälte.

Kurse für gewerblichen Rechtsschutz.
 Vorlesungsplan für W.-S. 1913/14.

Dienstag von 4 bis 5 Uhr: Rechtsanwalt Meinhardt : „Die den ordentlichen Gerichten überwiesenen Patentsachen.“
 — Mittwoch von 4 bis 5 Uhr: Patentanwalt Dr. Levy :

„Englisches und amerikanisches Patentrecht.“ — Mittwoch, den 12./11. und Mittwoch den 3./12. von 6 Uhr ab: Rechtsanwalt Dr. M it t e l s t a e d t : „Das Verfahren in Patentsachen vor dem Reichsgericht.“ — Donnerstag von 4 bis 5 Uhr: Justizrat A x t e r : „Die strafrechtlichen Bestimmungen der gewerblichen Rechtsschutzgesetze.“ — Freitag von 4 bis 5 Uhr: Prof. Dr. O s t e r r i e c h : „Die Pariser Konvention.“ — Das Semester beginnt am Dienstag, den 11./11. 1913. Die Vorlesungen finden im Dienstgebäude des Kaiserlichen Patentamtes, Berlin SW 61, Gitschiner Straße 97 bis 103, im Sitzungssaale 102 im ersten Obergeschoß statt. Die Anmeldungen sind bis zum 8./11. 1913 an die Geschäftsstelle des Verbandes, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 19 zu richten, wo auch Anmeldescheine zur Verfügung stehen.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger v. 30./10. 1913.

- 12d. G. 39 688. **Vakuum-Zellenfilter.** A. Gerlach, Nordhausen. 8./8. 1913.
 12i. F. 36 339. **Persulfate** aus Sulfaten oder Bisulfaten, ohne Anwendung eines Diaphragmas. [By]. 17./4. 1913.
 12i. U. 5137. **Salpetersäure** aus Nitraten und Schwefelsäure. C. Uebel, Heidelberg. 11./3. 1913.
 12o. F. 35 342. **Metalladditionsverb.** an gemischte Arsen-Phosphor- u. Arsen-Antimonverb. Zus. z. Anm. F. 34 833. [M]. 18./10. 1912.
 12o. H. 61 183. Niedrig siedende **Kohlenwasserstoffe** aus Terpentinöl oder rohem Terpentin. A. Heinemann, London. 22./1. 1913.
 12q. F. 35 941. **Diaminodi-p-xylylmethan** aus technischem Xylydin. [M]. 8./2. 1913.
 12q. Sch. 44 024. **Trimethylamin.** K. H. Schmitz, Breslau. 2./6. 1913.
 12q. W. 41 677. **Acetylallylsaurum Natrum.** Fa. Johann A. Wülfing, Berlin. 25./2. 1913.
 12r. H. 57 945. **Trockne Destillation cellulosehaltiger Materialien.** Zus. z. Anm. H. 57 917. Holzverkohlungsindustrie, A.-G., Konstanz i. Bad. 28./5. 1912.
 21b. M. 52 063. **Depolarisationsmasse für Trockenelemente.** Fa. E. Merck, Darmstadt. 14./7. 1913.
 22a. F. 35 310. Für das Einbad-Chromverf. besonders geeignete grüne **Wollfarbstoffe.** Zus. z. Pat. 245 280. [M]. 16./10. 1912.
 22b. W. 39 939. Violette, blauviolette, graugrüne und grauschwarze Küpenfarbstoffe der **Anthracenreihe.** R. Wedekind & Co. m. b. H., Uerdingen a. Rh. 11./6. 1912.
 22f. M. 49 916. **Ruß** aus Kohlenwasserstoffen oder Gemischen solcher durch Spaltung. K. Bosch, Stuttgart. 7./2. 1913.
 23e. Sch. 41 950. Vorwiegend aus Talg oder talgähnlichen Produkten gesetzte **Seife** von hoher Wasch- und Desinfektionskraft. W. Schrauth, Berlin-Halensee. 16./9. 1912.
 24e. F. 35 146. **Gaserzeuger** mit Unterbeschickung und heb- und senkbarem Rost. Farnham's Patents Ltd., Glasgow, Schottl. 21./9. 1912.
 40a. G. 35 597. Verf. und Vorr. zum Rösten von **Sulfiderzen.** G. Gröndal, Djursholm, Schweden. 30./11. 1911.
 40a. K. 53 986. **Mechanischer Röstofen** zum Rösten von Zinkblende und anderen sulfidischen Erzen sowie zum Behandeln beliebiger chemischer Verb. mit einem gepreßten kalten oder heißen Luft- oder sonstigen Gasstrom. R. Keßler, Schlesiengrube O.-S., Guidohütte. 13./2. 1913.
 80b. B. 88 985. **Metallverzierungen** auf Tonwaren in einem einzigen Brände. Ch. Bonifas & Cie., Genf, Schweiz. 30./9. 1912.
 85c. C. 22 547. **Kläranlage** für Abwasser, bestehend aus mehreren Klärabteilungen mit zwischengeschalteten Filtern. C. Cloß, Elberfeld-Sonnborn. 7./11. 1912.
 85c. C. 22 694. Vorr. zur Verteilung des Sielwassers bzw. von Flüssigkeiten auf **Filterbetten.** J. A. Coombs, Chester, Engl. 19./12. 1912.

Patentliste des Auslandes.

Amerika: Veröffentl. 7./10. 1913.
 Belgien: Ert. 30./8. u. 15./9. 1913.
 England: Veröffentl. 30./10. 1913.
 Frankreich: Ert. 1./7.—10. 1913.
 Österreich: Einspr. 15./12. 1913.

Metallurgie.

Aluminiumlegierungen. Bayliss & Clark, St. Johns. Belg. 259 430.
 Masse zur Herst. von **Brikette** aus Metallstücken. Ch. G. Alton, Hartwell, Ohio. Amer. 1 075 135.

Extrahieren von Gold und Silber aus zur Entfernung von Schwefel, Kupfer und anderen Metallen bereits behandelten **Eisenerzen.** Lislie. Engl. 22 909/1912.

Entschwefelung von Mineralien. The British Sulfur Company, Ltd., London. Belg. 259 260.

Gleßwagen, dessen auf einem Balancier fest oder fahrbar gelagerte Pfanne vermittels Schneckenrades und Schnecken gekippt wird. Deutsche Maschinenfabrik in Duisburg. Österr. A. 4023/1913.

Extrahieren von **Gold** aus goldhaltigem Mispickel und Arsenmineralien. Grandjean. Frankr. 460 439.

Schweißen von **Kupfer** und Nickel. Ganzler & anr. Engl. 21 012, 1913.

Kreisverf. zum Extrahieren von Metallen aus **kupferhaltigen Materialien.** A. David. Übertr. Midland'ores and Patents Co., New York. Amer. N. Y. 1 075 093.

Gegen konz. Säuren beständige **Legierungen.** Borchers & Borchers, Aachen. Belg. 259 296.

Metalloides Material. E. Weintraub. Übertr. General Electric Co. New York. Amer. 1 074 672.

Duktilmachen ungenügend duktiler **Metalle.** C. Trenzen, Köln-Braunsfeld. Amer. 1 074 993.

Elektrolyt. Niederschlagung von **Metallen** und ihren Legierungen. Marino, London. Belg. 259 291.

Extraktion von **Metallen.** Pape. Engl. 22 715/1912.

Elektrometallurgisches Verf. zur Reduzierung von **Metalloxyden.** Dorsey A. Lyon, Palo Alto und Edwin R. Cox, Jr., Heroult, Cal. Amer. 1 075 295.

Maschinen zum Prüfen der physikalischen Eigenschaften von **Metallen.** Richards & Bradley. Engl. 22 792/1912.

Dichtmachen von Metallflächen. F. L. O. Wadsworth, Sewickley, Pa. Amer. 1 074 824.

Behandeln von Mineralien, namentlich zum Rösten von vorbehandelten **Pyriten.** Sutcliffe, Frankr. 460 264.

Schmelztagel mit einer vor der Auslaßöffnung befindlichen Kammer. The Morgan Crucible Co. Ltd. in London. Österr. A. 8999, 1912.

Schnellarbeitstahl. Gebr. Böhler & Co. in Wien. Österr. A. 10 677/1912.

Stahllegierung für dynamoelektrische Anw. Rübel, Berlin-Westend. Belg. 259 609.

Chem. reines **Wolfram.** Fischer. Engl. 23 475/1912.

Zink aus Schläcken, Erzen und zinkhaltigen Materialien. Timm, Engl. 5438/1913.

Reines **Zink.** Specketer, Griesheim. Belg. 260 054.

Bhdg. von feuerfesten **Zinkbleierzen.** Icherwood. Engl. Engl. 22 855/1912.

Anorganische Chemie.

App. zur Elektrolyse geschmolzener **Alkalichloride.** E. Steinbuch. Übertr. [Basel]. Amer. 1 074 988.

Ammoniaksodaverf. Clemm. Engl. 16 470/1913.

Ab scheiden von **Baryt.** Greenstreet. Frankr. 460 405.

Bleioxyd und App. hierzu. Innes. Engl. 15 664/1912.

Erz. verlängerter elektrischer **Bögen.** Wielgolaski. Engl. 2163, 1913, 2214/1913.

Zuführer von **Chemikalien.** J. H. Cooper. Übertr. Dearborn Drug & Chem. Works, Chicago, Ill. Amer. 1 075 022.

Platten für **Decken.** Brasse, Iserlohn. Belg. 259 897.

Bhdg. von **Drähten** nach dem Ausziehen und Walzen. Metallwerke Neheim A.-G., Neheim. Belg. 259 915.

Düngemittel. A. R. Frank. Übertr. Amer. Cyanamid Co., Nashville, Tenn. Amer. 1 074 785. — Spencer B. Newberry und Harvey N. Barrett, Baybridge, Ohio. Amer. 1 074 808.

Elektrolyse. H. M. Du Bois, Detroit, Mich. Amer. 1 075 026. Opake oder trübe **Emaille.** Weiß. Engl. 14 632/1913.

Trübungsmittel zur Herst. weißer **Emaille** und Herst. von Trübungsmitteln. Vereinigte Chem. Fabriken Landau, Kreidl, Heller & Co., Engl. 17 998/1913.

Verteilung verschiedener **Farben** für keramische Produkte in einer einzigen Operation. Raquet, Huy. Belg. 259 549.

Feuerziegeln. Burley. Engl. 13 072/1913.

Leichte **Feuerziegel.** M. Hanabusa, Tokyo. Amer. 1 074 618.

Filterstoff mit hoher Wirkung. Pott, Friedenau. Belg. 259 358.

Krystallisierte Flüssigkeiten. Wegener. Berlin-Lichterfelde. Belg. 259 420.

Z-förmiger **Formstein.** J. Doms in Brüssel. Österr. A. 310/1912.

Formstein zur Herst. von freitragenden Wänden. Sajó-féle szabadalmazott vállaszfal építő vallalat Sajó és Balla in Budapest. Österr. A. 1868/1911.

Galvanisertrommel. Ozil. Frankr. 460 395.

Ersatzprodukt für farbiges **Glas.** Großheim, Elberfeld. Belg. 259 501.

Polieren und Glätten von **Glas.** W. L. Kann, Pittsburgh, Pa. Amer. 1 075 107.

Platten mit **Glasbekleidung.** Kerckhoff & Delaleuve, Brüssel. Belg. 256 056.

Überziehen der **Glasversilberung** durch galvanische Niederschla-

gung eines Schutzmetalles. Declercq, Greay & Pascoal. [Engl. 13 109, 1913.]

App. zum Glazieren keramischer Platten. Althoff, Aumund lez-Vegeak. Belg. 259 685.

Modell von fertig geblasenen und noch an der Pfeife hängenden, weichen **Hohlglasgegenständen** unter Widerhalt der eingeschlossenen Luft mittels radial gegen den Glasgegenstand verschiebbbarer Schneiden oder dgl. E. Zahn in Blumenbach (Mähren). Österr. A. 1870, 1913.

Absorbieren nitroser Dämpfe mit Kalk. Schloesing. Frankr. 460 328.

Neue komplexe Verb. der **Kieselstäre** mit Metalloxyden. de Brünn. Düsseldorf. Belg. 259 701.

Elektrolyt. Niederschlagung von **Metallen** im Inneren von Röhren oder anderen hohlen Gegenständen. Lee & Brame. Engl. 23 096, 1912.

Metalloxyde und -hydroxyde. Cochlovius, Frankfurt a. M. Belg. **Mörtel** oder Steine aus plastischem Material. Schnell. Engl. 22 158/1913.

Natriumhydrosulfit unter Entspannung verflüssigter schwefliger Säure. Descamps, Lille. Belg. 259 438.

Absorbieren **nitroser** Gase oder Dämpfe. Schloesing. Engl. 22 119/1913.

Ozon. Quain. Engl. 22 854/1912.

Nitrose Produkte aus **Petroleum** und Teermischungen. Flexer. Frankr. 460 280.

Umwandeln von **Phosphoriten**. H. V. Dunham. Übertr. Nacirema Chem. Co., Vermont. Amer. 1 074 779.

Presse für Platten aus **Porzellanmasse**. Faugeron & Jouhanneaud. Frankr. 460 482.

Ausführung chemischer **Reaktionen** und therm. Verf. unter sehr feiner Verteilung von in Lösung behandelten Körpern. Pollak, Maisons Alfort b. Paris. Belg. 259 389.

Salpetersäure aus Nitraten und Schwefels. Übel, Heidelberg. Belg. 259 566.

Stark konz. **Salpetersäure** oder Salpetersäuremonohydrat. Verein Chem. Fabriken in Mannheim, Mannheim. Belg. 259 983.

Schlammabgeber für Schlammgießmaschinen. H. A. Wise Wood. Übertr. Wood & Nathan Co., New York, N. Y. Amer. 1 075 180.

Schmelz- und Gießtopf. T. C. Sheehan. Übertr. Automatic Furnace Co., New York, N. Y. Amer. 1 074 901.

Konzentrieren von **Schwefelsäure** durch eine primäre und eine endgültige Konzentration. Zanner, Laeken-Brüssel. Belg. 259 249.

Künstl. **Steine**. S. Sborowitz. Übertr. Deutsche Konit-Gesellschaft m. b. H., Stralau b. Berlin. Amer. 1 074 983.

Formen von **Steingut**. Bolton. Engl. 10 854/1913.

Tonerdeverb. Spence, Llewellyn & P. Spence & Sons, Ltd. Engl. 22 590/1912.

Thermische **Vergaser** für verflüssigte Gase wie Kohlensäure. Société de Lavandeyra & Orner, Paris. Belg. 259 354.

Wasserstoff. Soc. L'Air Liquide (Soc. Anon, pour L'Etude et L'Exploitation des Procédés Georges Claude. Engl. 7147/1913.

Arbeiten mit **Wasserstoff** unter Druck. C. Bosch und F. Lappe. Übertr. [B]. Amer. 1 075 085.

Wasserstoff und Sauerstoff durch Elektrolyse aus Wässern. Société L'oxydrique internationale. Brüssel. Belg. 259 981.

Wasserstoffsperoxyd. Adolph & Pietsch, München. Belg. 257 470.

Entzinnen von **Weißblechabfällen**. Calmels, Paris. Belg. 259 986.

Reine **Zinksulfatlösung** aus Zinkmineralien. Araki, Osaka. Belg. 259 932.

Zinkulfit, Zinksulfid, Zinkoxyd. Ferrère, Paris. Belg. 259 887.

Verw. von **Zuckerfabrikationschlamm** zur Herst. von Portlandzement. Soc. an. des Etablissements Alfred Maguin. Frankreich 460 438.

Brenn- und Leuchtstoffe; Beleuchtung; Öfen aller Art.

Acetylenentwickler. Edmund R. Angell, Derry, N. H. Amer. 1 074 921.

App. zum Aufbewahren und Abgeben **brennbarer Flüssigkeiten**. Hoffmann. Engl. 248/1913.

App. zum Zerstäuben flüssiger **Brennmaterialien**. Hofmann, Mannheim. Belg. 259 385.

Bogenlichtelektroden. Geb. Siemens & Co. Engl. 7108/1913.

Brenner für flüssige Kohlenwasserstoffe. David McKee, Wichita Kans. Amer. 1 074 804.

Bunsenbrenner. Strand Mantle and Machine Co., Ltd., Frankr. 460 385.

Zuführung von **Brennmaterial** zu Öfen. Fine Cotton Spinners' and Doubters' Association Ltd. & Baron. Engl. 23 127/1912.

Dochtblaudibrenner. A. J. Blackford. Übertr. Amer. Stove Co., St. Louis, Mo. Amer. 1 074 687.

Erhitzen fester Körper, Flüssigkeiten oder Gase. Lang, Karlsruhe. Belg. 260 002.

Ersatzwiderstände für elektrische Lampen. Heins. Engl. 9530, 1913.

Aufbewahren und Fortleiten entzündlicher **Flüssigkeiten**. H. v. Eicken, Friedenau. Amer. 1 074 934.

Erhitzen von Stoffen, die **Flüssigkeiten** enthalten. Franke, London. Belg. 259 723.

Gas aus fetter Kohle. Koster, Frankfurt a. M. Belg. 259 665.

Gasreiniger. B. Walter. Übertr. G. H. Smith, Aspinwall, Pa. Amer. 1 074 913.

Untersuchungskammer für **Gruben Sicherheitslampen**. Heilwood. Engl. 23 968/1912.

Lösung zur Ersparung von **Kohle**. Lewison, Brüssel. Belg. 259 952.

Kohlenwasserstoffbrenner. Zenas L. Melick, Pueblo, Colo. und Ed. F. Dunn, Oklahoma, Okla. Amer. 1 075 299. — Ch. J. Becker, Los Angeles, Cal. Amer. 1 075 318.

Metallfädchen. Trenzen. Engl. 22 548/1912.

Metallfadenlampe. Blecke & anr. Engl. 22 093/1913.

Mischer für Luft und Gas. Jones & Pearson. Frankr. 460 309.

Naphthalinanzeliger für Leuchtgas. Soc. du Gaz de Paris. Frankr. Zusatz 17 849/443 631.

Reinigung von **Öfengasen** mit Wiedergew. der Nebenprodukte unter Verw. von rohem Holz als Heizmaterial. Lecocq, Uccle. Belg. 259 364.

Verbrennung mit **Ozon**. Mounier, Saint-Etienne. Belg. 259 838.

App. zum Waschen von **Rauch**. Lister & Morgan, Tow Law, Thornley Terrace. Belg. 259 462.

Elektr. **Sicherheitsgrubenlampen** mit Schlagwetteranzeiger. Faerber. Frankr. 460 512.

Prüfen von Gas mit **Sicherheitsgrubenlampen**. Baxter. Engl. 27 264/1912.

Gew. von **Teer** aus heißen Destillationsgasen. Strominger. Engl. 19 955/1913.

Vergasen von Kohlenwasserstoffen. Empis. Frankr. 460 277.

Öfen.

Öfen mit Drehrost. Beocsini Cementgyári unio Résvény társaság. Frankr. 460 305.

Elektr. **Öfen** zum Schmelzen von Ferromangan, Ferrosilicium und anderen Legierungen. Gesellschaft für Elektrostahlanlagen m. b. H., Berlin-Nonnendamm. Belg. 259 614.

Koks- und Gasofen. Koppers. Frankr. 460 517.

Koksöfen mit Wärmeregenerierung. Société Générale de Fours a Coke. Frankr. 460 399.

Ofen zur Herst. von **Leuchtgas**. Stettiner Chamottefabrik, A.-G. vorm. Didier, Stettin. Belg. 259 605.

Elektrische **Öfen**. Crafts, Oberlin. Belg. 259 222.

Elektr. **Öfen** mit gemischter Heizung. Keller, Paris. Belg. 259 987.

Öfen. Crafts, Oberlin. Belg. 259 221.

Öfen zum Zersetzen von Pyriten und anderen Metallsulfiden. The British Sulphur Company, Ltd., London. Belg. 259 315.

Zuführung von Sekundäräluft zu **Öfen**. Gibbons, Gibbons, Masters & Dann. Engl. 22 382/1912.

Glühen im elektrischen **Öfen**. Fischer. Frankr. 460 526.

Öfenregelungsapparat. J. Denton, Paterson. N. J. Amerika 1 074 609.

Betreiben von **Regenerativöfen**, namentlich für die Herst. von Stahl. MacCallum. Engl. 30 079/1912.

Gasregelung für **Regenerativöfen**. W. Reitmeister, Siegburg. Amer. 1 075 159.

Horizontaler mechanischer **Röstofen**. Sarrasin, Dijon. Belg. 259 209.

Organische Chemie.

Äthersalze und **Ätheroxyde** des Äthylidenglykols und Vinylalkohols. [Criesheim-Elektron]. Belg. 259 551.

Amylase in der Bierbrauerei. Kuhn, Brüssel. Belg. 259 742.

Antiseptikum. Schöjen, Copenhagen. Belg. 259 285.

Antiseptikum. Kuhn, Asch. Belg. 259 999.

Arsenantimonverb. [M]. Engl. 19 778/1913.

Arsinsäure und Herst. dsb. L. Ach und A. Rothmann. Übertr. C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof. Amer. 1 075 279.

Autoklaven zur Umwandlung von Petroleum und ähnlichen Kohlenwasserstoffen. Renard, Brüssel. Belg. 259 960.

Entfernen von Leinwand aus Autoreifen. Debauge. Frankr. 460 273.

Inneres Überziehen von metallenen **Bierbehältern**. Wicküler-Kupper-Brauerei A.-G. Engl. 9753/1913, 9754/1913.

Betainalsalze. [A]. Frankr. 460 478.

Betamethylgammaoxybutyldimethylamin. G. Merling und H. Köhler. Übertr. [By]. Amer. 1 074 967.

Reinigung von Röhren für die Verteilung von **Bier**. Orval-Lamby, Chénée. Belg. 259 555.

Steigerung der Nährkraft von **Brauereigetreide**, Bhdg. von erschöpftem Hopfen, Malzstaub, Staub vom Reinigen von Getreide und Gew. von verbessertem Viehfutter. Hamburg. Engl. 29 996, 1912.

Vorr. zum **Imprägnieren** von Flüssigkeiten. G. E. Heyl, London und F. J. Allen, Wanstead. Amer. 1 075 210.

- Verf. und Vorr. z. Wachsen künstlicher Blätter, Blumen oder dgl. Marya Tereszczakowna in Lemberg. Österr. A. 2893/1913.
- Gew. haltbarer Butter. Zmeskall. Frankr. 461 525.
- Bleichen von Ligno- und Pektocellulose. de Vains & Peterson, Paris. Belg. 260 042.
- Entharzen von Holz zur Herst. von Cellulose oder Holzschliff. D. Rosenblum, Brech & Tyborowski. Frankr. 460 472.
- Überzüge aus Celluloseacetat auf Stoffen. [A]. Belg. 259 277.
- Celluloselösgg. mit Schwefelsäure und Erz. von Celluloseprodukten aus seinen Legg. Berl. Engl. 4966/1913.
- Bedecken von Dächern, Wänden u. dgl. Magelassen. Engl. 2894, 1913.
- Aufbringung von nicht leitenden und schützenden Massen auf Dampf- und andere Röhren. Garland. Engl. 23 791/1912.
- Detonator. Embury. Frankr. 460 262.
- Desinfektionsmittel und Düngemittel. Bruhn, Neu Vorwerk bei Durrow. Belg. 259 840.
- Diäthylsulfat. L. Lilienfeld, Wien. Amer. 1 074 633.
- App. zur Herst. von Diacetonalkohol. C. W. Crockett. Übertr. Alco Deo Co., New Jersey. Amer. 1 075 284.
- Ester von Dialkylaminoacidsäure. G. Merling und H. Köhler. Übertr. [By]. Amer. 1 074 968.
- Reine Diastase. Fränkel, Wien. Belg. 259 393.
- Diamethylaminoxymethan und Dimethylamin. [By]. Frankr. 460 429.
- Druckflächen durch photochem. Verf. Gamble. Frankr. 460 325.
- Typographische Druckflächen. Link, London. Belg. 259 349.
- Negative Druckflächen. Hess, Hernsdorf. Belg. 259 982.
- Maschine zum Verpacken von Dynamiten und anderen starken Sprengstoffen in Patronen. H. Auchu, Emporium, Pa. Amerika 1 074 923.
- Entfetten fetthaltiger Stoffe. Gohy, Wegnez. Belg. 259 822.
- Erythren, seine Homologen und Abkömmlinge. [By]. Frankr. Zusatz 17 873/425 967.
- Farbenkinematographie. Mauclare & Bréon. Belg. 259 342.
- Farbenphotographie. The Dover Street Studios Limited, London. Belg. 259 224.
- Konsistentes Fett. Chem. Fabrik Troisdorf Hülsberg & Seiler. Frankr. 460 418.
- Zerlegen von Fetten und Ölen in Glycerin und Fettsäure. Petroff, St. Petersburg. Belg. 259 934.
- Reduktion von ungesättigten Fettsäuren und deren Glyceriden mittels Wasserstoff nach dem Kontaktverf. Hydrier-Patentverwertungs-Ges. in Wien. Österr. A. 4352/1912.
- Umwandlung von ungesättigten Fettsäuren, ihren Glyceriden und anderen Äthern in die entsprechenden gesättigten Verb. Bedford & Williams, Sleaford. Belg. 259 470.
- Katalysatoren zur Reduktion von flüssigen Fettsäuren und ihren Glyceriden. Hydrier-Patentverwertungs-Ges. in Wien. Österr. A. 4351/1912.
- Pulver und Treibmittel für Feuerwaffen. C. Newton, Buffalo, N. Y. Amer. 1 074 809.
- Gefärbte Films. Haderer. Frankr. 460 362.
- Konservierung von Fleisch und anderen Nährmitteln. Bocandé, Paris. Belg. 259 754.
- Beförderung der Gärung. E. Pohl, Rhöndorf. Amer. 1 074 814.
- Zuführungapp. für Gasolinebehälter. Brooks. Engl. 22 861/1912.
- Vergorene, etherifizierte und geklärte Getränke. Kuhn, Brüssel. Belg. 259 763.
- Nachahmungen von Gravuren. A. & O. Formstecher, Berlin. Belg. 259 941.
- Bhdg. von Gummi, namentlich Kauri. Raymond, Auckland. Belg. 259 783.
- Verstärkter Hartgummi. Szek, Brüssel. Belg. 259 397.
- Hefe. Reik, Wien. Belg. 259 957.
- Hefeverb. für Futterzwecke. Gothard. Engl. 2848/1913.
- Gew. der Bitterstoffe und Hopfenharze aus dem Trubgeläger. M. Hessberg, London. Österr. A. 3583/1913.
- Salze des Hydrastins und seiner Homologen. [By]. Engl. 29 505/1912.
- Gew. der in den Hypophysen enthaltenen therapeutisch wirksamen Substanz. [M]. Österr. A. 8234/1912.
- Künstlicher Kautschuk. Thomas, Bazin, Caaanova & Co., Bordeaux. Belg. 259 847.
- Synthetische Herst. von Kautschuk. Heinemann, London. Belg. 259 243.
- Behälter zur Aufnahme von Flüssigkeiten, z. B. Pflanzenextrakten, namentlich für Latex von Kautschukbäumen. Jacques & Charles, Makai-Vuabi. Belg. 259 621.
- Formen für Kautschukgegenstände. Smith. Engl. 28 697/1912.
- Hohle, durchsichtige Kautschukgegenstände. Zieger & Wiegand. Frankr. 460 532.
- Masse zum Reparieren von Kautschukgegenständen. Anglada. Engl. 6925/1913.
- Beschleuniger der Keimung von langsam keimendem Getreide. Jacques & Charles, Makai-Vuabi. Belg. 259 622.
- Keramische Platten. Faugeron & Jouhann eaud. Frankreich 460 521.
- Gefärbte Reliefs für Kinematographenfilms. Kent, London Belg. 259 918.
- Mehrfarbige Kinematographie. Campbell & Thompson. Engl. 23 289/1912.
- Verschließen von Kohlenstofftetrachlorid. A. C. Rowe. Übertr. A. C. Rowe & Son, New York, N. Y. Amer. 1 074 747.
- Überziehen und Schützen von Kunstgegenständen. Co. Industri. du Batiment. Frankr. 460 513.
- Linkrusta und Linoleum. C. G. E. Werner. Übertr. Bremer Linoleumwerke Delmenhorst, Delmenhorst. Amer. 1 074 915.
- Bhdn. von Leder zum Undurchlässigmachen. McLennan, Ross. Belg. 259 832.
- Leim. Perkins Glue Co. Engl. 571/1913, 572/1913.
- Malz. Von der Kammer. Engl. 3184/1913.
- Künstl. Milch. von Rigler, Kolozsvár. Belg. 259 830.
- Sterilisieren von Milch. Shelmerdine. Frankr. 460 315.
- Milchsäure. O. Friedberger. Übertr. E. A. Byrnes, C. P. Townsend und J. H. Brickenstein. Amer. 1 074 708.
- Konservieren von Nahrungsmitteln. V. F. E. Norlin und E. Oman, Stockholm. Amer. 1 074 856.
- Konservieren grüner Nahrungsmittel im natürlichen Zustande. Rosenbaum. Frankr. 460 467.
- Nitroarylide der 2 : 3-Oxynaphthoësäure. [Griesheim-Elektron]. Engl. 13 237/1913.
- Öle für Motoren. J. Höppermann. Frankr. 460 397.
- Alkalische Öle. Woermann. Frankr. 460 419.
- App. zum Aufnehmen, Abscheiden und Filtern von Öl. E. Moulié, Jacksonville, Fla. Amer. 1 075 265.
- Herst. und Verwertung von Sulfonaten gewisser Öle und Fette. Levinstein, Manchester. Belg. 259 242.
- Kracken schwerer Öl. Ellis. Engl. 25 631/1912.
- Geruchlosmachen von Öl und Fettsäure aus Tran oder Fischöl. Hofmann. Engl. 21 478/1913.
- App. zum Extrahieren von Öl oder zum Auspressen von Flüssigkeiten aus Materialien im allgemeinen. Bibby. Engl. 22 689/1912.
- Pappe. C. S. Bird und G. R. Wyman, Walpole, Mass. Amer. 1 074 829.
- Überziehen von Papier, Pappe, Leinwand, Geweben mit einem flüssigen Produkt. Groult. Frankr. Zusatz 17 847/447 700.
- Papier für photographische Zwecke. Sury. Frankr. 460 426.
- App. zum massenweisen Füllen und Schließen von gebräuchlichen Apotheker-papierfatzkapseln, mit einem zum Aufblasen der Kapseln dienenden Balge oder einer anderen Druckluftquelle. E. Pavlovský in Vysočan. Österr. A. 5708/1912.
- Papierröhre. C. S. Bird, Walpole, Mass. Amer. 1 074 926.
- Maschine zur Herst. von Papier- oder Faserröhren. G. S. Whitham. Übertr. The Union Bag & Paper Co., New Jersey. Amer. 1 074 680.
- Synthetische Herst. von Petroleum aus Koksofengasen. De Latte, Brüssel. Belg. 259 531.
- 2-Phenylchinolin-4-Carbonsäure. A. Thiele und G. Wichmann. Übertr. [Schering]. Amer. 1 075 171.
- Photographien mit übereinstimmenden Seiten in natürlichen Farben. Ungerer, Offenbach a. M. Belg. 259 207.
- Pflasterblock. O. A. Heckel, St. Louis, Mo. Amer. 1 074 717.
- Lösung zum Dichtmachen von Pneumatiks. Lewison, Brüssel. Belg. 259 951.
- Organ. Quecksilberverb. M. Engelmann. Übertr. [By]. Amer. 1 074 781.
- Verdampfer zum Rüichern, Parfümieren u. dgl. W. Lovell Odjey, Eltham. Amer. 1 075 267.
- Samenprüfer. W. Weaver, bei Sealy, Tex. Amer. 1 074 826.
- Schleifmaschinenbänder. Amer. Office Machine Co. Engl. 22 862. 1912.
- Schnurermittel für die Reinigung von Maschinen. Fresenius, Offenbach a. M. Belg. 259 640.
- Produkt zum Imprägnieren von Schuhsohlen. Ringel, Pokau b. Aussig. Belg. 259 998.
- Herst. von Stampfaspalt. Wallbaum, Südende-Berlin. Belg. 259 616.
- Stoffmischung. Kremer. Engl. 12 904/1913.
- Straßenbelag mit einer Mischung von Stein und Asphalt. Manthe, Nieder-Planitz. Belg. 259 752.
- Produkt zum Reinigen von Tapeten, Wänden. Wentzel, Frankfurt a. M. Belg. 259 382.
- App. zur Verwertung von Tierleichen. Walther & Co., Dellbrück. Belg. 259 257.
- Für die Vergasung geeignete Kohlenwasserstoffe. Hense, Berlin. Belg. 259 592.
- Trockene Viscose in körniger, löslicher, beständiger Form. H. Lyncke, Berlin. Amer. 1 074 881.
- Viscoselösung aus Holzcellulose. Bernstein, Chemnitz. Belg. 259 495.
- Masse zum Wasserdichtmachen. N. Forni, Santa Rosa, Cal. Amer. 1 075 097.

Sterilisieren oder Reinigen von Wein, Bier und anderen vergorenen Flüssigkeiten. Sheldene & Lewis. Frankr. 460 487.
Zink aus Zinkmineralien im Vakuum. Herter. Frankr. 460 404.
 Reinigen und Entfärbung von Flüssigkeiten, namentlich **Zuckerlösungen.** Tiemann, Berlin. Belg. 259 444.

Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.

Azofarbstoffe. P. Hauptmann. Übertr. [By]. Amer. 1 074 946.
Azofarbstoffe. O. Schmidt. Übertr. [B]. Amer. 1 075 305.
 Reinigung von **Baumwollabfällen.** Zimmermann, Moskau. Belg. 259 280.
Bielweiß. E. Euston, St. Louis. Mo. Amer. 1 075 143.
Disazofarbstoffe. E. Zehnter. Übertr. Dye Works, L. Duran, Huguenin & Co., Basel. Amer. 1 075 134.
Entfaserungsmaschine. A. P. O'Brien, Mount Vernon und John A. Allen, New York, N. Y. Amer. 1 075 266.
 Künstliche **Fäden**, Bänder, Filze usw. aus Viscose durch direkte Ausfällung des Cellulosehydrates. Erste österr. Glanzstofffabrik in St. Pölten. Österr. A. 8008/1911.
Farben, Waschen und Behandeln von Strähnen. Schlumpf. Frankr. Zusatz 17 870/421 183.
 Entfernen von **Farbe**. Markus L. Spira, Cleveland, Ohio. Amer. 1 074 755.
 Unschädlicher **Farbstoff** für Nahrungsmittel. Jaquemin. Frankr. 460 441.
 Krempelein und Reinigen von **Fasern**. St. Ware, Hornsby, New South Wales. Amer. 1 075 078.
 Faseriges Produkt und Herst. desselben. Redfern's Rubber Works Limited, Hyde. Belg. 259 497.
 Künstl. Röstung von **Flachs**. Despriet, Hulste lez-Courtrai. Belg. 259 624.
 Formen bzw. Treiben von Platten oder Schichten aus **Faserstoffen** und hydraulischen oder anderen Bindemitteln. E. Lanhofer in Poisey (Seine et Oise, Frankreich). Österr. A. 2501/1913.
 Entfernen von Verunreinigungen aus **Garn**. Prein. Engl. 22 254, 1912.
 *Maschine zum Bedrucken von **Geweben**, Papieren usw. Renard, Fontenay-sous-Bois. Belg. 259 350.
 Farben von **Geweben** und Fasern mit Anilinschwarz. Vergé, Vincennes. Belg. 259 238.
 Küpenfarbstoffe der Indigoreihe. G. Engi. [Basel]. Amerika 1 074 850.
 Chlorierte **2-Methylanthracinonderivate.** [A]. Frankr. 460 432.
Ölfarben. Steinherz & von Schaller. Frankr. 460 296.

Bhdg. von **Pflanzenfasern**. Beljaeff. Engl. 15 581/1913.
 Präparieren von **Pflanzengeweben**. Caminada & Ruggeri, Galate. Belg. 259 891.
 Bhdg. von **Rohwolle** vor der Wäsche. Malard. Tourcoing. Belg. 259 542.
 Gelbe und braune **Schwefelfarbstoffe** für Baumwolle. [C]. Frankr. 460 256.
 Stärken von **Stoffen**. Höngsberg & Edelmann, Wien. Belg. 259 228.
 Neue Gewebe für **Teppiche**. Vidal-Ros. Frankr. 460 275.
 Konservieren von **Textilgegenständen**. A. Fowler, Boston, Mass. Amer. 1 075 206.
 App. zum Färben von **Wolle**, Baumwolle und Seide in Strähnen. Gillet, Suippe. Belg. 259 469.
 Gelbe Disazofarbstoffe für **Wolle**. [A]. Engl. 4261/1913.
 Gelbe bis braune **Wollenfarbstoffe**. [M]. Frankr. Zusatz 17 874, 443 809.

Verschiedenes.

Abscheidung von in Gasen suspendierten Stoffen mittels Elektrizität von hoher Spannung. Möller, Brackwede. Belg. 259 275.
Elektrolyt. Elektrizitätsmesser. Schott & Gen. Engl. 10 512/1913.
 App. zum Färben von **Wasser** in Wasserröhren. H. Reisert G. m. b. H., Köln. Belg. 259 494.
 Elektr. **Fassung** suspendierter Körper in isolierenden Flüssigkeiten, namentlich Gasen. Moller, Brackwede. Belg. 259 246.
 Chem. **Feuerlöscher**. R. L. Conney, Atlanta, Ga. Amer. 1 075 014 bis 1 075 021, 1 075 091, 1 075 195, 1 075 283.
 Tragbares **Filter**. Blondiau. Frankr. 460 258.
Gasprüfungssapp. E. Johnson, Minneapolis, Minn. Amer. 1 074 795.
Isoillierung elekt. Leiter. Heany, Washington. Belg. 259 634.
 Waschen von **Kohle**, Koks und stückigen Stoffen. Benson & Head Wrighton & Company, Limited, Riverside, Middleton-St. George. Belg. 259 737.
 Trocknung körniger **Materialien**. J. A. Topf & Söhne, Maschinenfabrik und Feuerungstechnisches Baugeschäft, Erfurt. Belg. 259 428.
 App. zum Mischen von **Materialien**. C. W. Thomas, Lindenwold, N. J. Amer. 1 075 071.
Mischer, Schüttler und Saftextrakteur. L. I. Reichner, Atlantic City, N.J. Amer. 1 075 119.
Scheibenpulverisierer. T. W. Capen. Übertr. Allis-Chalmers Co., Milwaukee, Wis. Amer. 1 075 192.
Scheldesieb. T. F. Morse. Übertr. Huntley Manufacturing Co., Silver Creek, N. Y. Amer. 1 074 970.

Verein deutscher Chemiker.

Bezirksverein Niederrhein.

Protokoll der Monatsversammlung am 6./10. 1913 im Vereinshause Rheinhof in Düsseldorf.

Geschäftliche Sitzung. Tagesordnung:

1. Bericht über die Hauptversammlung in Breslau.
2. Besprechung über die in Aussicht genommenen Wanderversammlungen.
3. Laboratoriumstätigkeit und Sprengstoffgesetz. Beantwortung und Diskussion über eingegangene Anfragen.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Müller, berichtet eingehend über den Verlauf und das Resultat der Verhandlungen in Breslau. Von besonderem Interesse waren für unseren Bezirksverein die Aufklärungen über die Maßnahmen, die bezüglich der Ausgestaltung der Vereinszeitschrift getroffen worden und noch in Aussicht genommen sind. Die Mitteilungen des Vorsitzenden lassen weiter die Hoffnung und den Wunsch unseres Bezirksvereins zu, daß die nächstjährige Hauptversammlung des Vereins in Bonn für 1915 Düsseldorf als Tagungsort wählen werde. Die gewaltigen Vorbereitungen, die die Stadt Düsseldorf und die Ausstellungsleitung für die große Ausstellung 1915 trifft, und die nicht zum wenigsten auch auf dem Gebiete der chemischen Industrie und der für die pharmazeutisch-chemische Industrie bedeutsamen Medizin liegen, lassen ausnahmsweise die aufeinanderfolgende Tagung der Hauptversammlung in derselben Provinz gerechtfertigt erscheinen.

Für die nächsten Monate wurde folgendes Programm aufgestellt:

Am 25./10. cr. Vortrag des Herrn Dr. Sachse, Düssel-

dorf, „Über Fetthärtung“ in der Aula der städtischen Akademie für praktische Medizin.

Am 13./11. cr. Monatsversammlung in Düsseldorf; Vortrag Dr. Gersten „Über Metallographie“.

Am 29./11. cr. Wanderversammlung in Neuß; Besichtigung einer Ölmühle, einer Weizenmühle und ev. der neuen städtischen Hafenanlagen.

Am 11./12. cr. Monatsversammlung in Düsseldorf; geschäftliche Sitzung.

Am 8./1. 1914 Monatsversammlung in Düsseldorf; Vortrag.

Am 17./1. 1914 Winterfest mit Damen im Hotel Heck, Düsseldorf.

Am 31./1. 1914. Monatsversammlung in Uerdingen. Vortrag mit Lichtbildern von Ingenieur S. Barth: „Über moderne Schwefelsäureanlagen“.

Für Februar ist die Besichtigung der Höheren Fachschule für Färberei in Krefeld und ev. einer Krefelder Färberei und Druckerei in Aussicht genommen (mit Damen).

„Über Laboratoriumstätigkeit und Sprengstoffgesetz“ referierte Dr. Evers. Es folgte eine lebhafte Diskussion über diesen Punkt der Tagesordnung, und der Vorstand wurde beauftragt, der Frage, ob den Mitgliedern, welche im Laboratorium Pikrinsäure oder ähnliche Nitrokörper verwenden, unbedingt die Nachsuchung der polizeilichen Erlaubnis zu empfehlen sei, näher zu treten. In der nächsten Monatsversammlung soll die Frage nochmals erörtert werden.

Mehrere Anfragen, Fragen aus der Technik, fanden noch Erledigung.

Schluß der Sitzung gegen 11 Uhr.

Der Schriftführer in Vertretung: Dr. Evers.